

## **Niederschrift**

über die siebte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 24.09.2008 im Rathaus der Gemeinde Nordholz, 27637 Nordholz

- Wahlperiode 2007/2011 -

---

<b>Behandelte Tagesordnungspunkte:</b>	<b>Seite:</b>
1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2. Grußworte	3
3. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der sechsten öffentlichen Sitzung in Beverstedt am 21.05.2008	3
4. Berichte des Vorstandes	3
5. Informationen der Kreisverwaltung	4
6. „Der Metronom stellt sich vor“ Kurzvortrag über den Einsatz des Metronom auf der Strecke Cuxhaven-Hamburg (Diskussion). Referent: Herr Schwinke, Hamburg	4
7. „Betreutes Wohnen – geschützter Begriff?“ Welche Voraussetzungen müssen bautechnisch gegeben sein. Werden die Bedingungen geprüft und kann das Bauamt des Landkreises auf die Einhaltung der Voraussetzungen bestehen? Fragestunde mit Diskussion.	4
8. Berichte aus der Seniorenarbeit in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden	4
9. Anfragen und Mitteilungen	5
10. Nächste Sitzung, Ort und Termin	5

Anwesend sind:

Herr Dienst, Nordholz, als Vorsitzender  
Herr Brümmer, Hemmoor  
Herr Cirkel, Cadenberge  
Herr Dieckmann, Otterndorf  
Herr Gerke, Dorum  
Herr Haug, Cuxhaven  
Herr Hoffmann, Loxstedt  
Frau Kopf, Odisheim  
Frau Oellerich, Langen  
Herr Riemke, Lamstedt  
Herr Strohauer, Wremen  
Herr Verlaan, Wulsbüttel

Gäste:

Frau Erdbeer, Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen  
Herr Jährling, Bürgermeister der Gemeinde Nordholz  
Herr Meißner, Cuxhavener Nachrichten  
Herr Schwinke, Firma Metronom  
Herr von Seth, Seniorenbeirat der Samtgemeinde Am Dobrock

Von der Verwaltung:

Herr Apholz, Amt Bauaufsicht und Regionalplanung  
Herr Otremba, zugleich als Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Herr Barkhorn, Langen  
Herr Derlam, Bad Bederkesa  
Herr Judernatz, Otterndorf  
Herr Riebschläger, Langen  
Herr Scholz, Beverstedt  
Frau Seutter-Barthel, Schiffdorf-Bramel

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 14.00 Uhr die siebte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 2: Grußworte**

Bürgermeister Jährling begrüßt die Anwesenden, stellt die Gemeinde Nordholz kurz vor und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf. Er hebt die anwesende Frau Panitz, die wesentlichen Anteil an der Seniorenarbeit in der Gemeinde Nordholz hat, hervor.

Der Vorsitzende dankt Bürgermeister Jährling für die dem Beirat entgegengebrachte Gastfreundschaft und Frau Panitz ausdrücklich für ihre gute Seniorenarbeit, die allgemein anerkannt und geschätzt wird.

**Punkt 3: Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der sechsten öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 21.05.2008**

Der Vorsitzende verweist wegen des Sachverhaltes auf die vorliegende Niederschrift.

Beiratsmitglied Gerke teilt mit, dass die unter Punkt 7 von ihm benannte Veranstaltung nicht vom Kirchenkreis sondern von der Seniorenunion durchgeführt wurde.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die sechste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 21.05.2008 wird genehmigt. Ebenfalls wird die vorliegende Tagesordnung genehmigt.

**Punkt 4: Berichte des Vorstandes**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Vorsitzende des Beirates für Senioren und Behinderte in der Samtgemeinde Hadeln, Frau Philipp, zum stellvertretenden Vorstandsmitglied des Landesseniorenrat gewählt worden sei.

Die ursprünglich für September des Jahres geplante Podiumsdiskussion zum Pflege-Weiterentwicklungsgesetz sei verschoben worden, da keine adäquaten Vertreter für das Podium gefunden werden konnten und es im Hinblick auf die Podiumsdiskussion der Wohlfahrtsverbände am 07.10.2008 zu einer Häufung entsprechender Veranstaltungen gekommen wäre.

Er weist weiterhin darauf hin, dass in nächster Zeit der Betrieb eines Mehrgenerationenhauses in Cuxhaven aufgenommen werden kann.

Vom 06. bis 10. Oktober 2008 findet eine Veranstaltung der Landesseniorenrates in Goslar zu den Themen „Pflege und Pflegereform“ und „Altersarmut“ statt. Soweit die Beiratsmitglieder Interesse an der Teilnahme haben, ist ggf. vorab die Kostenübernahme der Kommunen vor Ort zu klären.

Im Zuge der Stellungnahme zum Nahverkehrsplan des Landkreises Cuxhaven habe er an einem Erörterungstermin teilgenommen. Insgesamt erachtet er den Nahverkehr im Landkreis Cuxhaven als unzureichend.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung sei u. a. die Ärzteversorgung im Landkreis Cuxhaven beraten worden. Dieses Thema sei durch den Seniorenbeirat angeschoben worden und wird auch zukünftig immer wieder Thema in seinen Sitzungen sein. Die Mitglieder werden gebeten, in den Fällen, in denen eine vorhandene Praxis aufgegeben werden soll, dieses dem Vorsitzenden oder der Politik mitzuteilen.

Der Vorstand beabsichtigt, in nächster Zeit eine gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen im Kreishaus abzuhalten. Dieses sollte sich zumindest zweijährlich oder jährlich wiederholen. Hinsichtlich der Fortführung der partnerschaftlichen Kontakte mit dem Seniorenbeirat des Landkreises Parchim ist zukünftig zu überlegen, wie diese gehandhabt werden soll. Hierzu sei Herr Kuhlmann in die heutige Sitzung eingeladen gewesen, der leider aus terminlichen Gründen absagen musste. Eine entsprechende Einladung zur Behandlung dieses Themas wird erneut folgen.

#### **Punkt 5: Informationen der Kreisverwaltung**

Kreisangestellter Otremba berichtet, dass der Landkreis Cuxhaven mit seiner Bewerbung um einen Landeszuschuss zum Betrieb eines Seniorenservicebüros leider keinen Erfolg gehabt habe. So kamen von etwas über 100 Bewerbungen lediglich 16 Anträge zum Zuge. Voraussichtlich wird es im Jahr 2009 eine erneute Ausschreibung geben, an der sich der Landkreis Cuxhaven voraussichtlich wieder beteiligen wird.

#### **Punkt 6: „Der Metronom stellt sich vor“ Kurzvortrag über den Einsatz des Metronom auf der Strecke Cuxhaven-Hamburg (Diskussion). Referent: Herr Schwinke, Hamburg**

Herr Schwinke bedankt sich für die Möglichkeit, die Firma Metronom und ihr Angebot im Seniorenbeirat vorstellen zu dürfen. Der Metronom fährt seit Dezember 2007 auch auf der Strecke Hamburg-Cuxhaven. Herr Schwinke stellt im Weiteren das Angebot und den Service des Metronoms vor. Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion werden weitere verschiedene Themen angesprochen; im Wesentlichen der notwendige Erhalt der Bahnhöfe im Landkreis Cuxhaven und deren teilweise beklagenswerter Zustand. Ferner wurde die oftmals nicht aufeinander abgestimmte Fahrplangestaltung, die nach Auskunft von Herrn Schwinke in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn und des Landes liegt, bemängelt.

Bezüglich der Sicherheit in den Zügen wird von Herrn Schwinke ausgeführt, dass diese oftmals zusätzlich zu dem Zugbegleiter durch Mitarbeiter eines Sicherheitsservice bzw. durch die Bundespolizei besetzt sind. Die Zugbegleiter sind ein wichtiger Baustein in der Kundenorientierung des Unternehmens und stehen auch nicht zur Disposition.

Zum Fahrkartenverkauf wird festgestellt, dass dieser an den entsprechenden Fahrkartenautomaten aus Zeitgründen oftmals problematisch ist. Herr Schwinke teilt mit, dass der Kartenkauf im Zug mit einem gewissen Aufschlag möglich ist. Im Hamburger Verkehrsverbund ist das Fahren ohne vor Fahrtantritt gelöster Fahrkarte nicht zulässig.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schwinke für seine Ausführungen und stellt fest, dass sich die Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Cuxhaven im Gegensatz zu anderen Regionen nachteilig entwickelt.

#### **Punkt 7: „Betreutes Wohnen – geschützter Begriff?“ Welche Voraussetzungen müssen bautechnisch gegeben sein. Werden die Bedingungen geprüft und kann das Bauamt des Landkreises auf die Einhaltung der Voraussetzungen bestehen? Fragestunde mit Diskussion.**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Apholz und dankt diesem für die Teilnahme an der Sitzung.

Kreisangestellter Apholz stellt sich und seine Aufgaben im Amt Bauaufsicht und Regionalplanung vor. Bau- und brandschutzrechtlich werden die Einrichtungen des Betreuten Wohnens mit einem Altenpflegeheim gleichgestellt, so dass auch die notwendige Barrierefreiheit Berücksichtigung findet. Nicht zu den Aufgaben des Amt Bauaufsicht und Regionalplanung gehört, die korrekte Führung dieser Einrichtungen zu überprüfen. Da es sich nicht um Heime im Sinne des Heimgesetzes handelt, ist dafür auch die Heimaufsicht des Landkreises Cuxhaven nicht zuständig.

Der Vorsitzende vertritt die Auffassung, dass hier verbindlichere Regelungen über den Betrieb des Betreuten Wohnens geschaffen werden sollten, um Nachteile für die Bewohner zu verhindern.

Beiratsmitglied Gerke gibt zu bedenken, dass im Bereich des Betreuten Wohnens grundsätzlich Vertragsfreiheit herrscht und die Bewohnerinnen und Bewohner durchaus auch noch selbst in der Lage sind, das Leistungsspektrum zu erfassen und mögliche Unzulänglichkeiten oder Vertragsverletzungen noch von sich aus heraus regeln können. Ggf. sollte dieses Thema auch nochmals mit Anbietern des Betreuten Wohnens besprochen werden.

Der Vorsitzende hält es für erforderlich, dieses Thema auch zukünftig im Auge zu behalten und über verschiedene Maßnahmen, wie z.B. Qualitätssiegel oder anderweitige Vorgaben, diese Wohnform verlässlicher zu machen.

#### **Punkt 8: Berichte aus der Seniorenarbeit in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden**

Beiratsmitglied Cirke berichtet, dass auf der nächsten Sitzung seines örtlichen Beirates das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz Thema sein wird. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit einer Fahrschule Veranstaltungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Senioren organisiert.

Beiratsmitglied Verlaan berichtet, dass der örtliche Seniorenbeirat anlässlich des Herbstmarktes in Hagen eine Veranstaltung für 200 Seniorinnen und Senioren mit Kaffee, Kuchen und Musik organisiert hat.

Beiratsmitglied Frau Oellerich berichtet, dass die letzte Sitzung des Beirates im Körperbehinderteninternat in Langen stattgefunden habe und die Möglichkeit bestand, sich über die dortige Arbeit zu informieren. Darüber hinaus sei für den 10.01.2009 im Lindenhof eine Messe/Infoveranstaltung für Senioren geplant. Ganz gezielt sollen hier auch die aktiven Senioren angesprochen werden.

Beiratsmitglied Dieckmann berichtet, dass in der letzten Sitzung des örtlichen Beirates der Bericht der Heimaufsicht vorgestellt wurde. Weiterhin sei über Finanzierungsmöglichkeiten für den barrierefreien Umbau von Wohnungen erörtert worden. Beiratsmitglied Frau Philipp wurde als beratendes Mitglied in den Ausschuss für den Rückbau B 73 berufen.

Beiratsmitglied Strohauer berichtet, dass eine Seniorenfahrt durchgeführt wurde. Die Resonanz hätte jedoch besser sein können. In der nächsten Sitzung soll Herr Kuhlmann eingeladen werden, um über den Verein „Bürger für Bürger“ zu berichten.

Beiratsmitglied Gerke berichtet von einem Gespräch mit dem Diakonischen Werk über die Arbeit des Seniorenbeirates. Das Diakonische Werk nennt als wichtige Themen für die Arbeit der Seniorenbeiräte das Betreute Wohnen und die Berücksichtigung der Interessen finanziell schlecht gestellter Senioren. Er hält auch das Thema „Führerschein und Neuerungen der Straßenverkehrsordnung“ für wichtig. Auch müsse das unpopuläre Thema „Abgabe des Führerscheins“ Berücksichtigung finden. Gute ergänzende und begleitende Maßnahmen, wie im Bereich der Stadt Bremerhaven, sind wünschenswert.

Beiratsmitglied Haug berichtet, dass er in dem Projekt der Stadt Cuxhaven in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung „Neues Altern in der Stadt“ eingebunden ist. Im Rahmen der Gruppenarbeiten wurde u.a. herausgestellt, dass in der Stadt Cuxhaven ein Seniorenbeirat gebildet werden sollte.

Der Vorsitzende hält es für notwendig, dass Thema „Sammeltaxi“ vor Ort stärker zu Bewusstsein zu bringen, um so für eine weitere Verbreitung dieses Angebotes zu werben.

#### **Punkt 9: Anfragen und Mitteilungen**

Beiratsmitglied Dieckmann teilt mit, dass die beanstandete Altersbeschränkung für die Mitarbeit in der Telefonseelsorge gestrichen wurde.

Beiratsmitglied Gerke wünscht sich als Tagesordnungspunkt für eine der nächsten Sitzungen des Beirates erneut das Thema „Demographie“.

Beiratsmitglied Frau Oellerich ergänzt dazu, dass der Bürgermeister der Gemeinde Neuenwalde hierzu anlässlich einer anderen Veranstaltung eine gute Power-Point-Präsentation vorgestellt habe.

Beiratsmitglied Dieckmann schlägt vor, auch das Thema „Betreuung“ in einer der nächsten Sitzungen aufzunehmen.

#### **Punkt 10: Nächste Sitzung, Ort und Termin**

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates soll am 10.12.2008, 14.00 Uhr, in Hemmoor stattfinden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 17.05 Uhr die Sitzung.

Dienst  
Vorsitzender

Otremba  
Kreisangestellter  
zugleich als Protokollführer